



Niederschrift
zur Sitzung des Ausschusses für Bauen und Verkehr
der Stadt Hückeswagen

Sitzungstermin: 19.10.2006
Sitzungsbeginn: 17:00 Uhr
Sitzungsende: 18:30 Uhr
Ort: im Großen Sitzungssaal des
Rathauses, Auf'm Schloß 1

An der Sitzung nahmen teil:

Vorsitzender

Schreiber, Horst

Mitglieder

Berbecker, Hans-Peter
Busch, Annegret
Danielsen, Hans-Peter
Grasemann, Hans-Jürgen
Klewinghaus, Dieter
Kux, Heinz
Merz, Jürgen
Neuenfeldt, Hans-Jürgen
Quass, Jürgen
Wiehager, Hans

für Herrn Carsten Förster

Beratende Mitglieder

Thiel, Ralf

von der Verwaltung

Garn, Thomas
Henseler, Michael
Jahr, Lutz
Meier-Frankenfeld, Johannes
Persian, Dietmar
Rath, Georg
Schröder, Andreas
Wolff, Stefanie

Gäste

Kaulbach, Stefan

Büro Osterhammel

Es fehlten:

Mitglieder

Förster, Carsten

Bürgermeister

Ufer, Uwe Bürgermeister

Sachverständige

Illgen, Karl Reiner

Der Vorsitzende begrüßt die Teilnehmer der Sitzung, die zahlreichen Besucher sowie die Vertreter der Presse.

Zum Tagesordnungspunkt 2 begrüßt der Vorsitzende auch den Mitarbeiter vom Büro Osterhammel, Herrn Stefan Kaulbauch.

Besonders begrüßt wurde als neue Mitarbeiterin im Fachbereich III Frau Stefanie Wolff.

Der form- und fristgerechte Eingang der Einladungen wird festgestellt. Auf Vorschlag der Verwaltung wurde die Tagesordnung im nichtöffentlichen Teil um den Tagesordnungspunkt 2.2 „Vergabe von Planungsleistungen“ erweitert.

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

- 1 Antrag der Frau V. auf Umbenennung der Straße "Kieköm" **FB III/358/2006**
- 2 Ausbaumaßnahme Vogelsiedlung **FB III/355/2006**
- 3 Benennung von fünf Straßen im Neubaugebiet "Weierbachblick" **FB III/360/2006**
- 4 Bauanträge, Anträge auf Vorbescheid, Genehmigungsfreistellung **FB III/357/2006**
- 5 Reitregelungen im Oberbergischen Kreis **FB III/363/2006**
- 6 Mitteilungen und Anfragen

Nichtöffentliche Sitzung

- 1 Bericht der Verwaltung **FB III/361/2006**
- 2 Vergabe von Arbeiten
- 2.1 Vergabe von Arbeiten **I-M/380/2006**
- 2.2 Vergabe von Planungsleistungen **FB III/379/2006**
- 3 Genehmigung eines Dringlichkeitsbeschlusses **FB III/364/2006**
- 4 Mitteilungen und Anfragen

Protokoll:

Öffentlicher Teil

**zu 1 Antrag der Frau V. auf Umbenennung der Straße "Kieköm"
Vorlage: FB III/358/2006**

Beschlussentwurf:

Der Ausschuss für Bauen und Verkehr beschloss bei einer Gegenstimme und einer Enthaltung den Antrag der Frau V., auf Umbenennung der Straße "Kieköm", abzulehnen.

Abstimmungsergebnis:

Der Ausschuss fasste den Beschluss bei einer Gegenstimme und einer Enthaltung.

**zu 2 Ausbaumaßnahme Vogelsiedlung
Vorlage: FB III/355/2006**

Der Vorsitzende erläuterte zu Beginn dieses Tagesordnungspunkt das Verfahren und bittet die zahlreichen Zuschauer um Verständnis, dass leider keine Wortmeldungen aus den Zuschauerreihen entgegengenommen werden können.

Herr Schröder teilt mit, dass am Mittwoch, den 15.11.2006 um 17:30 Uhr im Großen Sitzungssaal eine Bürgerinformation zum Ausbau der Straßen der Vogelsiedlung stattfindet.

Herr Kaulbach vom Büro Osterhammel erläutert sodann den Straßenzustandsbericht, dieser Bericht ist der Niederschrift beigelegt.

Auf eine Frage seitens der SPD-Fraktion zur Notwendigkeit des Ausbaus erläutert die Verwaltung, dass das bloße Ausbessern von Schadstellen als Unterhaltungsmaßnahme nicht mehr ausreichend ist. Seitens der FAB wurde eine Umverteilung des Kostenschlüssel angeregt. Diesen Antrag werde der Vertreter der FAB im Rat der Stadt Hückeswagen einbringen. Kritisiert wurde auch die angekündigte Bürgerinformationsveranstaltung die erst nach der Bauausschusssitzung stattfindet, die Bürger hätten den Eindruck, dass dann schon alles beschlossen sei. Zu den angesprochen Umverteilungen der Kosten bemerkt die SPD, dass sie alle gerne eine Umverteilung vornehmen würden, dies aber die Satzung der Stadt Hückeswagen nicht zulasse. Auch stünde dem der Haushalt der Stadt Hückeswagen entgegen.

Zum Zeitpunkt der Informationsveranstaltung erläutert die Verwaltung, dass erst nach Beschluss der politischen Gremien eine Information der Anlieger erfolgen kann.

Beschlussentwurf:

Der Ausschuss für Bauen und Verkehr beschließt den nachmaligen Ausbau der Straßen der „Vogelsiedlung“ (Amsel-, Falken-, Finken-, Lerchen- und Schwalbenweg)

Abstimmungsergebnis:

Der Ausschuss fasste den Beschluss einstimmig.

zu 3 Benennung von fünf Straßen im Neubaugebiet "Weierbachblick" Vorlage: FB III/360/2006

Der Ausschuss gab zu bedenken, dass es bei der Aussprache und dem Bezug zum Namensgeber (Musiker oder versteinertes Harz) der „Bernsteinstraße“ zu Problem kommen könnte und schlug nach kurzer Diskussion den neuen Straßennamen „Bartokstraße“ vor.

Beschlussentwurf:

Der Ausschuss für Bauen und Verkehr beschließt für das Neubaugebiet „Weierbachblick“ die nachfolgenden Straßennamen zu vergeben:

1. Vivaldistraße
2. Händelweg
3. Max-Bruch-Straße
4. Carl-Remy-Weg
5. Bartokstraße

Abstimmungsergebnis:

Der Ausschuss fasste den Beschluss einstimmig.

zu 4 Bauanträge, Anträge auf Vorbescheid, Genehmigungsfreistellung Vorlage: FB III/357/2006

Zur Antragsnummer 926

Die SPD-Fraktion drückt ihr Unverständnis über die Nutzungsänderung einer Reithalle in einen metallverarbeitenden Betrieb aus. Hierzu wurde auf den Verlust einer weiteren Reitanlage, dem Planungsrecht (Außenbereich), den betroffenen Anwohnern und der nicht ausreichenden Erschließung hingewiesen.

Die Verwaltung berichtet, dass zum vorliegenden Antrag auf Nutzungsänderung das Einvernehmen der Gemeinde verweigert worden sei, da es sich um einen landwirtschaftlichen Betriebsteil im Außenbereich handelt.

Mit Datum vom 02.08.2006 hat die Bauaufsichtsbehörde ein Nutzungsverbot der Reithalle ausgesprochen.

Bei einer Baukontrolle der Bauaufsicht auf dem Grundstück wurden weitere baurechtliche Missstände festgestellt.

Zur Antragsnummer 924

Auf Anfrage der SPD-Fraktion wird erläutert, dass die Genehmigung zum Abbruch der Gewerbehallen Zach vorliegt. Weitere Erkenntnisse liegen der Verwaltung nicht vor.

Zur Antragsnummer 939

Zur Errichtung einer Mobilfunkstation wird auf Anfrage des Vertreters der FaB mitgeteilt, dass es sich hier um einen Ausnahmeantrag und keine Baugenehmigung handelt. Ein Ausnahmeantrag muss gestellt werden, da es sich bei der Wohnsiedlung Gardelenberg um ein reines Wohngebiet handelt.

Hinsichtlich der neu eingeführten Darstellung von gewerblichen Anträgen in der Vorlage erläutert die Verwaltung, dass aufgrund des geplanten Gütezeichens „Mittelstandsorientierte Kommunalverwaltung“ der zeitliche Verfahrensablauf von Bauanträgen in der Stadt Hückeswagen hiermit dokumentiert wird.

Beschlussentwurf:

Der Ausschuss für Bauen und Verkehr nimmt Kenntnis.

zu 5 Reitregelungen im Oberbergischen Kreis Vorlage: FB III/363/2006

Die Verwaltung erläutert die Verwendung von Mitteln aus der Reitabgabe

- Pro Jahr werden kreisweit ca. 25.000,0 € vereinnahmt.
- 2002 wurde eine Sanierung in Hückeswagen mit ca. 9.000,00 € gefördert,
- 2003 gingen ca. 5.500,00 € nach Lindlar,
- 2004 wurden keine Maßnahmen gefördert,
- 2005 gingen ca. 9.300,00 € nach Radevormwald,
- 2006 wurden keine Maßnahmen gefördert.
- Es bleibt festzuhalten, dass die Differenz zwischen Einnahme und Ausgabe seitens der Bezirksregierung an anderer Stelle investiert wird.
- Die Beantragung von Fördermitteln muss bis zum April eines jeden Jahres vorgenommen werden. Anträge sind an die Kreisverwaltung zu richten, über die Förderung entscheidet die Bezirksregierung.

Der Vorsitzende fragt nach der Höhe der vereinnahmten Mittel aus der Reitabgabe, die von Haltern in Hückeswagen jährlich aufgebracht bzw. gezahlt werden. Hierzu konnte in der Sitzung keine Aussage getroffen werden. Eine Nachfrage bei der Kreisverwaltung ergab nachfolgende Antwort:

Der zuständige Sachbearbeiter der Kreisverwaltung erklärt hierzu, dass es ü-

ber die Höhe der Einnahmen aus der Reitabgabe bezogen auf einzelne Städten und Gemeinden des Kreises keine differenzierte Statistik gäbe. Insofern kann er hierzu keine Angaben übermitteln.

Im Übrigen sei es so, dass sich die 39,00 € für die Erstaussgabe der Reitplakette, aus 25,00 € Reitabgabe, 10,00 € Verwaltungskosten und 4,00 € Gebühr für die Plakette zusammen setzen. Im Falle der danach beantragten (jährlichen) Verlängerung der Reitplakette würden wiederum 25,00 € Reitabgabe zu entrichten sein, die Verwaltungskosten betragen dann 5,00 € und für die Plakette (Aufkleber) seien 0,50 € zu zahlen.

Die Ausgabe der Reitplakette ist nicht an das einzelne Pferd gebunden. Insofern könnte z.B. ein Pferdebesitzer durchaus drei Pferde besitzen. Wenn er mit wechselnden Pferden ausreiten würde, kann er jeweils die selbe Plakette nutzen. Für Pferde, die nicht ausgeritten würden, (z.B. trächtige Tiere, Tiere die nur auf Reitplätzen oder in der Halle geritten werden und Tiere denen altersbedingt das Gnadenbrot gewährt wird) sei eine Reitplakette nicht erforderlich. Daher kann auch über die Anzahl der in Hückeswagen eingestellten Pferde, eine indirekte Aussage über die Höhe der in Hückeswagen vereinnahmten Gelder, nicht getroffen werden.

Es ist vorgesehen, im nächsten Jahr zunächst die Förderung der Sanierung des Wanderweges A2, A3 zu beantragen.

Seitens der SPD-Fraktion wird auf die Einhaltung des Reitverbotes an der Wuppervorsperre hingewiesen.

Der Vorsitzende empfiehlt aufgrund der genannten Höhe der jährlichen Einnahmen aus der Reitabgabe, die vom Oberbergischen Kreis vereinnahmt und an die Bezirksregierung weiter geleitet werden, jetzt gezielt Wege in Augenschein zu nehmen und für Wege mit erkennbaren Reitschäden Förderanträge an die Kreisverwaltung zu richten.

Die CDU-Fraktion verweist auf den schlechten Zustand des alten Wanderweges von der Karquelle – Erlensterz über Höhsiepen durch die alte Eisenstraße bis nach Goldenbergshammer. Die Verwaltung wird der Thematik nachgehen.

Beschlussentwurf:

Der Bauausschuss nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis

zu 6 Mitteilungen und Anfragen

1.) Prüfung der städtischen Hallendächer auf Einsturzgefahr

Herr Persian berichtet, dass ein Statikbüro mit der Prüfung der städtischen Hallen bezüglich der Einsturzgefahr durch Schneelast beauftragt worden sei. Die Prüfung habe ergeben, dass im Ergebnis keine Probleme mit städti-

schen Hallendächern bestehen. Im Einzelnen wurden die Dächer der Turnhalle der Montanusschule, des Forums, der Mehrzweckhalle und des Hallenbades überprüft.

2.) Baumfällaktion an der Kölner Straße

Seitens der UWG-Fraktion wurde kritisiert, dass zur gleichen Zeit der ausgeschilderte Umleitungsweg über den Parkweg auch aufgrund der Errichtung der Beleuchtung im Stadtpark gesperrt gewesen sei. Die Verwaltung verdeutlichte, dass es aufgrund der Verzögerung bei den Baumfällarbeiten zu dieser Überschneidung der Arbeiten gekommen sei und bedauert die Unannehmlichkeiten für die Fußgänger.

Für die Richtigkeit:

Datum: 09.11.2006

Horst Schreiber

Johannes Meier-Frankenfeld
Schriftführer

Kenntnis genommen:

Bürgermeister o.V.i.A.